

# Paarungszeit

Für Vollverstärker-CD-Player-Kombis spricht: Sie harmonieren optisch gut und dank der gleichen Herkunft klanglich manchmal sogar noch besser. Trotzdem hörte sich stereoplay die Komponenten auch einzeln ganz genau an.

Test: Hans-Ulrich Fessler, Johannes Maier Fotos: Julian Bauer

- Cambridge Azur 740 C  
1000 Euro
- Cambridge Azur 740 A  
1000 Euro

- Rega Saturn  
2000 Euro
- Rega Mira 3  
1000 Euro



Sie bieten sich dringend als Alternative zu den zwar hyperpreiswerten, dafür aber nur auf niedliches Aussehen gezüchteten Komplettanlagen vom Discounter an: Solide Player/Vollverstärker-Gespanne renommierter Hersteller – noch schöner, wesentlich musikalischer und ebenfalls bequem über einen gemeinsamen Ferngeber zu bedienen.

Die aktuellen hochwertigen Kombis, die *stereoplay* für diesen Test auswählte, kommen von

Cambridge, Rega und NAD, wobei letztere erfreulicherweise für nur 950 Euro schon einen recht kräftigen Verstärker mit zahlreichen Anschlussmöglichkeiten sowie einen MP-3-tauglichen CD-Spieler beinhaltet.

Für die Cambridge-Anlage sind bereits 2000 Euro zu berappen; dafür bietet sie einen High-End-nahen Verstärker und einen CD-Spieler, dessen hochwertiger D/A-Wandler sich dank Digital-Eingängen zur massiven Klangsteigerung von jedweden

Geräten einsetzen lässt, die selber keine guten Konverter besitzen (etwa DVB-S-Tuner).

Rega baut ihre Anlage (3000 Euro) von einem puristischen, allem Anschein nach höchst

### Toll beim CD-Player von Cambridge: Digital-Inputs

highendigen CD-Spieler herauf, der besonders „analog“ klingen soll. Konsequenterweise besitzt der Verstärker-Partner auch einen Phono-Eingang.

Trotz aller guter Vorzeichen ließ es sich *stereoplay* wie immer nicht nehmen, nicht nur die Gespanne, sondern jede Komponente auch einzeln innerhalb einer Referenzanlage zu testen.

Zum Abhören verwendeten die Tester neben den Superboxen auch kleinere, die von der Preisklasse her prächtig zu den Kombis passen – so wie einige Vertreter des Megatestfelds ab Seite 16. Zum günstigen NAD-Set suchten die Tester ein Extra-Schnäppchen heraus. >>

- NAD C 515 BEE  
300 Euro
- NAD C 355 BEE  
650 Euro



# Rega Mira 3 Saturn 1000+2000 Euro



## Der CD-Player

Klickt man auf die Homepage von Rega ([www.rega.co.uk](http://www.rega.co.uk)), sieht man einen Plattenspieler. Die Annäherung an den Phono-klang war das erklärte Ziel bei der Entwicklung des Topspielers Saturn. Seit über zehn Jahren halten die Briten an dem starr mit dem Gehäuse verbundenen und trittschallempfindlichen Deckel-Lademechanismus fest. Er fand sich so bereits im 2/97 getesteten „Ur“-Planet. Laufwerkshersteller Sony hat mittler-

weile die Produktion von CD-Antrieben eingestellt, ein DVD-Kurbler kam für Rega aber nicht in Frage. Da mussten sich die Briten anderweitig umsehen und wurden in ihrer Heimat fündig. Der minimalistische Antrieb klemmt die CD wie ein Porti unter Kugeln fest, die Servosteuerung entwickelte Rega kurzerhand in eigener Regie.

Ein kräftiger Ringkerntrafo, eine ultrastabile Taktung, ein Stereo-D/A-Wandler aus britischer Fertigung und mit Einzel-

transistoren aufgebaute Verstärkerstufen stehen für exzellente Messwerte und Spitzenklang. Bedienschnickschnack lagerte Rega auf die Fernbedienung aus. Am Spieler finden sich nur Tasten für „Play“ und „Skip“.

## Der Verstärker

Auch der Aufbau des Verstärkers Mira 3 (1000 Euro) ist wie geschleckt. Nur offenbarte er im Labor ein kleines Problem (siehe Kasten nächste Seite) bei der Messung der Leistung: Sie ist

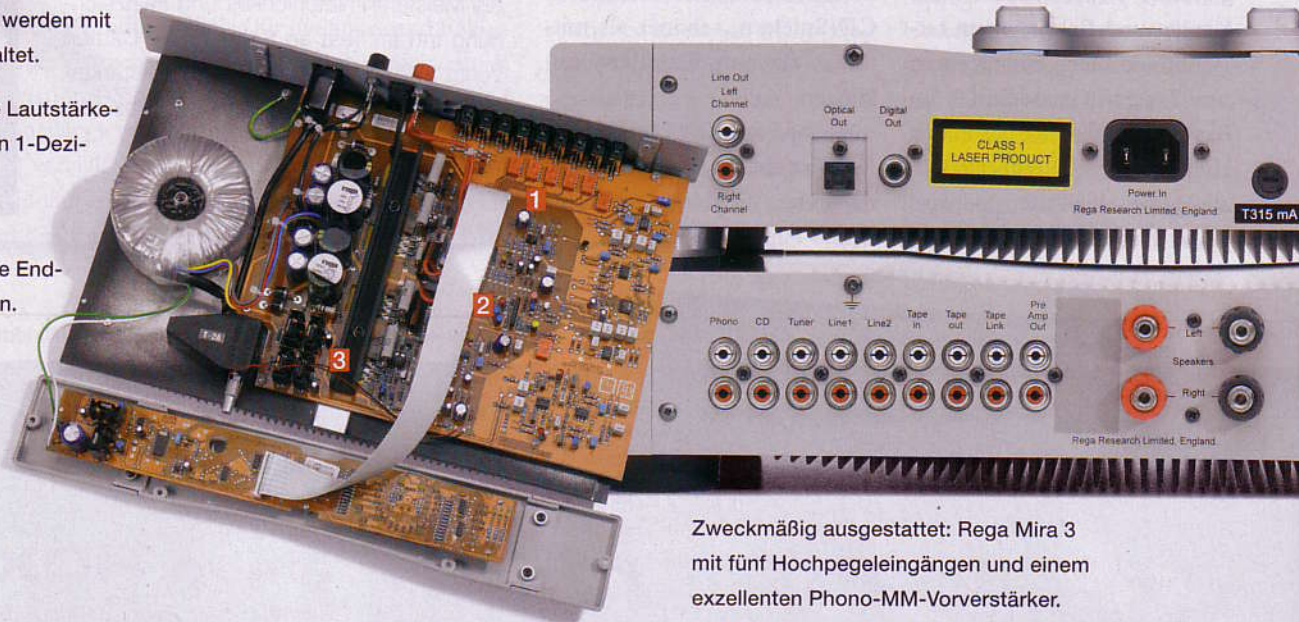
stark abhängig davon, ob Strom und Spannung auseinanderdriften. Bei Phasenverschiebungen, wie sie viele Lautsprecher bewirken, fährt die Mira-Schutzschaltung ohne Vorwarnung, sprich ohne Zeitverzögerung sein Kräftepotential herunter.

Werden die Endtransistoren gestresst, etwa wenn der Strom gegenüber der Spannung um 60 Grad vor- oder nachweilt, reduziert sich die Leistung je nach weiteren Eigenschaften der Boxen um bis zu 90 Prozent.

**1** Die Eingänge werden mit Relais umgeschaltet.

**2** Elektronische Lautstärke-regelung in feinen 1-Dezi-bel-Schritten.

**3** Bescheidene Kühlkörper für die Endstufentransistoren.



Zweckmäßig ausgestattet: Rega Mira 3 mit fünf Hochpegeleingängen und einem exzellenten Phono-MM-Vorverstärker.

## stereoplay | kurz & bündig

### Analog-Feeling

Der Vollverstärker Rega Mira 3 erwies sich beim Test als anspruchsvolle Diva: Bei impedanzkritischen Lautsprechern trat er mit wenig Begeisterung den Dienst an, an problemlosen Boxen zeigte er

analoge Tugenden: Akribie, Räumlichkeit und Sanftmut. Der Player Saturn ist souveräner: Am Mira 3 gibt er nur eine Kostprobe seines Könnens, erst an Top-Verstärkern blüht er richtig auf.

## Lautsprecher-Empfehlungen

### Klipsch RF 63

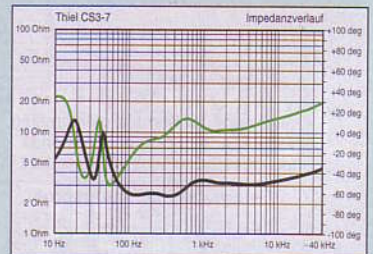
Wie geschaffen für den Rega Mira: Die Standbox Klipsch RF 63 (2200 Euro, ab Seite 16) erzielt auch dank ihres Druckkammer-Hornhohtöners Maximumlautstärken, und das schon an Verstärkern ab 9 Watt.



# Mein Name ist Phase

Manche Verstärker und Boxen passen nicht zusammen. stereoplay erklärt, warum.

An den Thiel CS 3.7 (1/08), *stereoplays* Prüfmonitoren Nummer 1, klang der Mira 3 von Rega besonders schlapp. Zur Erklärung betrachten wir den Verlauf der Impedanz nach Betrag (ohmscher Widerstandswert) und Phase (das Ausmaß, in dem die Kondensatoren und Spulen der Frequenzweiche



Spannung und Strom zeitlich auseinanderdriften lassen): Zwischen 100 und 400 Hertz finden wir einen Widerstand von nicht ganz unkritischen 2,4 Ohm. Wie der Blick aufs Leistungsprofil zeigt, könnte der Rega dies noch packen. Dummerweise streben Strom- und Spannungsschwingungen in der Nähe von 100 Hertz aber recht stark auseinander, die Wellenberge und Täler weisen Phasenverschiebungen bis zu 50 Grad auf. Jetzt, zeigt das Leistungsprofil, limitiert die Schutzschaltung des Rega aber bereits stark.

Grünphase für „Phono“: Schon auf der Fernbedienung wird klar, welches Klangideal und welche Klientel von Rega gepflegt wird.



Hinsichtlich Lautsprechern ist der Rega also wählerisch, ansonsten gibt er sich problemlos. Die elektronische Pegelregelung agiert in feinen 1-Dezibel-Schritten, am Vorverstärker-Ausgang lassen sich kräftigere Endstufen anschließen. Als einziger von den getesteten Verstärkern hat der Mira 3 einen Phono-MM-Eingang.

## Der Hörtest

Es lag wohl tatsächlich an der Schutzschaltung: An den im

Hörtest oft verwendeten Standlautsprechern Thiel CS 3.7 wich der Mira 3 Bassimpulsen aus und flüchtete sich in eine eher mittenbetonte Gangart, wenn ihm Leistung abverlangt wurde. An kleinen Boxen, beispielsweise der Dynaudio Focus 110, wo er später wirklich betrieben wird, verriet er eine filigrane, sanftmütige Abstimmung und spielte deutlich durchzugskräftiger und feinzeichnender auf.

Dann kommt auch die Qualität des Phonoeingangs zum

Tragen: Der Mira 3 gab LPs ausgewogen und mit allen feinen Schwebungen wieder.

Auch der CD-Spieler Saturn schaffte es an einer Referenzkette mühelos, in die Musik hineinzuziehen. Er näherte sich eher von der leichtgewichtigen Seite her dem Klangideal. Gitarren reproduzierte er griffig und unterstrich die treibenden Elemente. Die Musik löste sich von den Boxen. Dynamiksprünge bewältigte der Player elegant ohne jegliche Härte. >>



## FAZIT

Hans-Ulrich Fessler  
Leitung Test & Technik

Erfreulich das Kalkül von NAD. Der Player ist für nur 300 Euro mit seiner „inneren Ruhe“ schon solo ein Schnäppchen, der Verstärker für 650 Euro begeistert an wirkungsgradstarken Lautsprechern mit klangfarbenreicher Wiedergabe. Als Diva entpuppte sich der Rega-Amp: Er harmoniert nur mit hochohmigen Boxen. Als Highlights des Tests erwiesen sich die Cambridge-Komponenten: Der Azur 740 A gab sich als Feingeist mit schier grenzenloser Leistung zu erkennen, der Azur 740 C ist ein schlackenfreier CD-Player, der als Wandler auch DVB-Tunern zu deutlich mehr Wohlklang verhilft.



Rega-typisch: Von Hand bedienbarer, mit dem Gehäuse verbundener Lademechanismus. Das Laufwerk ist mit Gummipuffern abgedefert.

## Cabasse Altura Riva

Die Alternative fürs Regal: Cabasse Altura Riva, 1500 Euro, Sieger bei den Kompaktboxen im Test 5/06. Sie spielt an Amps ab 30 Watt unglaublich dynamisch und engagiert.



# Rega



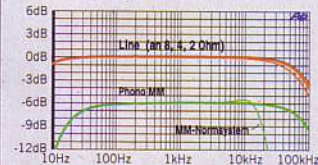
## Mira 3 1000 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: TAD, Frasdorf  
Telefon: 08052/9573273  
www.tad-audio.de  
www.rega.co.uk  
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 43 x H: 8,5 x T: 26 cm  
Gewicht: 7 kg

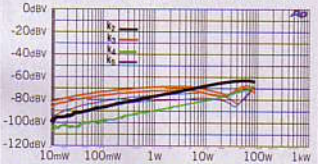
### Messwerte

#### Frequenzgänge

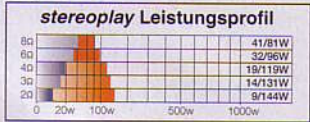


Ausgewogen, auch mit MM-Normsystem (günstige Eingangskapazität)

#### Klirr-Analyse (k<sub>2</sub> bis k<sub>5</sub> vs. Leistung)



Geringer Klirr, Komponenten haben aber bei geringer und hoher Leistung unterschiedliche Dominanz



Hohe Leistung bis 144 W / 2 Ω, Schutzschaltung limitiert stark an komplexer Last

**Sinusleistung** (k=1%), an 8/4Ω 64/98 W  
**Rauschabstand** Line 92 dB  
Phono-MM/Normsystem 77/76 dB  
**Verbrauch** Standby/Betrieb -/14 W

### Bewertung

Klang (max. 70 Punkte) **40 Punkte**



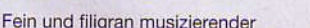
Messwerte **6**



Praxis **7**



Wertigkeit **7**



Fein und filigran musizierender Verstärker, der seine Klangqualität aber leider nur an völlig impedanzunkritischen Boxen entfalten kann.

### stereoplay Testurteil

Klang Spitzenklasse **40 Punkte**

Gesamturteil gut **60 Punkte**

Preis/Leistung befriedigend

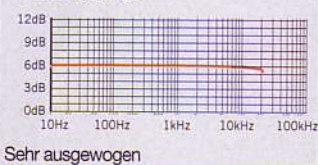
## Saturn 2000 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: TAD, Frasdorf  
Telefon: 08052/9573273  
www.tad-audio.de  
www.rega.co.uk  
Auslandsvertretungen siehe Internet

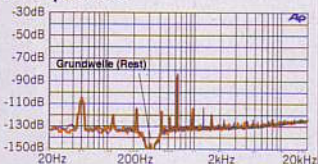
Maße: B: 43 x H: 8,5 x T: 26 cm  
Gewicht: 6,4 kg

### Messwerte

#### Frequenzgänge

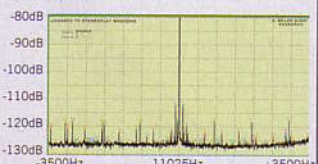


#### Klirr-Analyse



Geringer, sich sehr gutmütig verhaltender Klirr; minimale Netzstörungen

#### Jitterspektrum



Geringer Jitter (231ps)

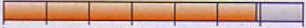
#### Fehlerkorrekturvermögen

Infospurfehler: bis 2 mm  
Oberflächenfehler: bis 1,9 mm

**Rauschabstand** 109 dB  
**Verbrauch** Standby/Betrieb -/11 W

### Bewertung

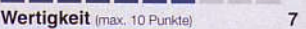
Klang CD (max. 70 Punkte) **59**



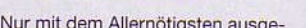
Messwerte (max. 10 Punkte) **8**



Praxis (max. 10 Punkte) **7**



Wertigkeit (max. 10 Punkte) **7**



Nur mit dem Allernötigsten ausgestatteter Player, den Rega weniger auf Impulsivität als auf schönen musikalischen Fluss getrimmt hat.

### stereoplay Testurteil

Klang Absolute Spitzenklasse **59 Punkte**

Gesamturteil sehr gut **81 Punkte**

Preis/Leistung gut - sehr gut

## AUDIO-PROJEKT

Kann die preiswerte halbaktive Standbox von Teufel auch mit leistungsschwachen Verstärkern spielen? AUDIO hat es ausprobiert, und Sie erfahren in der aktuellen Ausgabe die Antwort.

## AUDIOPHILE KOMBINATION

Vorstufe und Endstufe mit Röhrenverstärkung sowie CD-Player von Cayin im exklusiv-schönen Holzgehäuse zum fairen Preis.

# WER HÖREN WILL, LIEST AUDIO.

**AUDIO**  
608 Juni 2008  
DAS MAGAZIN FÜR HI-FI • HIGH-END • DURCHGEHT • MUSIK

**Versaut schlechter Strom den Klang?**  
HIFI-Geräte aller Klassen im Härte-Test

**1968: Die beste Musik**  
Plus: 120 ausgewählte CDs + DVDs

**Die Receiver-Giganten: Denon gegen Yamaha**

**Plattenspieler-Geheimtipp Rega P7**

Kompakt-Boxen ab 130 €  
Aktiv-Boxen ab 1200 €

High-End-Kette von Cayin

Jetzt NEU am Kiosk!